

Barrierefreie Notrufstelle

Inklusive Notrufsysteme für eine zugängliche Mobilität

Die Wiener Linien setzen neue Maßstäbe in der Barrierefreiheit, indem sie ihre Notrufeinrichtungen nach dem Mehr-Sinne-Prinzip gestalten. Diese Innovation ermöglicht es allen Fahrgästen, einschließlich Menschen mit Behinderungen, Notrufe einfach und sicher abzusetzen. Mit diesem Ansatz wird die Mobilität in Wien inklusiver und sicherer für alle.

Fakten

- Lösungsbereich: **Landwirtschaft, Mobilität**
- Verwaltungsebene: **Test German 1, Bundesland**
- Lösungsprozess: **Technologische Innovation**
- Technologie: **Informationstechnologie**

Barrierefreie Notrufeinrichtungen bei den Wiener Linien

Die Wiener Linien haben als einer der ersten Verkehrsbetriebe weltweit ihre Notrufeinrichtungen nach dem Mehr-Sinne-Prinzip gestaltet. Ergänzend zur Sprechfunktion können Notrufe künftig auch via Touchscreen abgesetzt werden. Für blinde Menschen sind die Bedienelemente der neuen Notrufeinrichtung mit Brailleschrift, taktilen Symbolen und taktiler Pyramidenschrift versehen.

Verbesserte Zugänglichkeit für alle Fahrgäste

Diese Neuerungen ermöglichen es auch gehörlosen Fahrgästen sowie Menschen mit Sprach- oder Lernschwierigkeiten, einen Notruf problemlos abzusetzen. Die Notrufeinrichtungen sind bereits in den U-Bahn-Stationen Friedensbrücke, Spittelau, Jägerstraße und Roßauer Lände installiert. Bis 2026 sollen sukzessive alle U-Bahn-Stationen und Aufzüge der Wiener Linien mit weiteren Notrufeinrichtungen ausgestattet werden.

Erhöhte Sicherheit und Inklusion

Grundsätzlich sollen alle Menschen davon profitieren. Die Neuerungen zielen jedoch besonders auf Personen mit Behinderung ab, wie blinde, gehörlose/hörbehinderte Personen sowie Personen mit Sprach- oder Lernschwierigkeiten. Menschen, die in ihrer Kommunikation eingeschränkt sind, können somit via Piktogramme kommunizieren, und sehbehinderte Personen finden über die Braille- oder taktilen Schriften/Symbole den Notruf und können diesen absetzen. Der barrierefreie Notruf macht die Nutzung der Öffis für alle Personen sicherer und ermöglicht auch die leichtere Absetzbarkeit eines Notrufes für Personen mit Behinderungen.